

Geschichten, die vor Fantasie sprühen

„Wer liest, gewinnt!": Klasse 3b der Schule an der Witzlebenstraße präsentiert eigene Bücher in der Bibliothek

In der Stadtbibliothek Vahr im Einkaufszentrum Berliner Freiheit werden unter dem Titel „Wer liest, gewinnt!“ bis zum 9. Mai die Bücher ausgestellt, die Schülerinnen und Schüler in der 1. Buchdruckwerkstatt Vahr fantasievoll selbst gestaltet haben. Zu der Eröffnung der Ausstellung kamen die jungen Künstlerinnen und Künstler mit ihren Eltern.

VON SIGRID SCHUER

Gartenstadt Vahr. Großer Andrang bei der Eröffnung der Ausstellung „Wer liest, gewinnt!“, die noch bis Sonnabend, 9. Mai, in der Stadtbibliothek Vahr im Einkaufszentrum Berliner Freiheit zu sehen ist. Gezeigt werden die äußerst kreativen Ergebnisse der ersten Buchdruckwerkstatt Vahr, die die Klasse 3b der Schule an der Witzlebenstraße unter Anleitung der Kunstpädagoginnen Melissa Chelmiss und Andrea Hoesmann aus dem Viertel gefertigt haben. Die Unikate der Buchdruckerei und die Protagonisten der Geschichten, die die Kinder selbst aus Sperrholz gefertigt und angemalt haben, sprühen nur so vor kindlicher Fantasie. „Wir brauchten nur einen kleinen Anstoß zu geben, dann kamen die witzigsten Sachen von den Schülerinnen und Schülern selbst. In dem Projekt, das über vier Wochen lief, sind die Kinder drei Vormittage pro Woche zu uns gekommen“, erzählen die Kunstpädagoginnen.

Umringt von Kindern der 2a und 2b aus der Schule an der Schmidtstraße und ihren Klassenkameradinnen und -kameraden aus der Witzlebenstraße, die aufmerksam zuhörten, lasen aus der Klasse 3b Alexandra, Evelyn, Marie, Audrey und Paula sowie Lemart, Emre, Fabian und Yannick aus den von ihnen selbst erdachten Episodengeschichten. Jedes Buch mit fünf Geschichten und fünf Bildern von den Schülerinnen und Schülern, endet mit dem Satz: „Deshalb zogen wir dorthin, wo wir uns alle wohl fühlten“.

Häuser und Betten aus Wolken

Eine Familie zieht in den Himmel, dorthin, wo die Engel wohnen und wo man sich von süßen, weißen Schaumäusen ernähren kann. „Dort gibt es Häuser und Betten aus Wolken, die so weich wie das Fell von Babyhunden sind“, las Fabian. Da träumt beispielsweise eine Cousine von Handtaschen, die aus Wolken gefertigt sind, oder es gibt eine Tante, die mit einem Wolken-telefon telefoniert.

Die Oma, die als Sperrholzfigur einen Pullover mit Karate-Aufschrift trägt, zieht schließlich mit ihrer Familie in die Berge und muss mit einem Skilift zur Berghütte hochfahren, da sie mit ihrem Rollator auf dem Schnee immer ins Rutschen kommt. Oder Evelyn berichtete davon, wie es ist, in ein Flugzeug einzuziehen und mehrere Male nach Paris hin- und zurückzufliegen. Eines unterstrichen die Drittklässler am



Alexandra, Evelyn, Marie, Audrey und Paula lesen aus ihren selbst gestalteten Büchern vor.

FOTOS: PETRA STUBBE

Ende der Lesung: „Als wir in der Buchdruckwerkstatt wohnten, hatten wir viel Spaß.“ Und sie bedankten sich gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Susanne König bei den Kunstpädagoginnen Melissa Chelmiss und Andrea Hoesmann. „Ich habe mich sehr gefreut, dass die Kinder das machen konnten. Das war eine gute Ergänzung zum Deutschunterricht. Die beiden Kunstpädagoginnen haben die Projekte mit großem Ideenreichtum, Einsatz und Geduld durchgeführt“, sagte die Lehrerin.

Die Schülerinnen und Schüler bedankten sich mit einem Episodenbuch aber auch bei Elisabeth und Lothar Franke, die

2010 die Stiftung „Gib Bildung eine Chance!“ gründeten und die Buchdruckwerkstatt im Bürgerzentrum Neue Vahr, im Kulturladen Huchting und im Dokuzentrum Blumenthal sowie die Fortbildungslehrgänge in diesem Jahr mit insgesamt 9000 Euro unterstützen.

Ausgangspunkt für das Projekt der Buchdruckwerkstatt ist der Verein „Kultur vor Ort“ in Gröpelingen, wo Lothar Franke, der jetzt mit seiner Frau in Oberneuland wohnt, aufgewachsen ist. Die Sponsoren machen sich, wie jetzt im Bürgerzentrum Neue Vahr, immer gern selbst ein Bild vom Erfolg des Projektes. „Wir freuen uns über

die Riesenbegeisterung, die wir hier erleben. Und mit Begeisterung lernt man ganz einfach besser. Wenn sich das auch auf Eltern und Großeltern überträgt, wird das auch zu Hause weiter gelebt. Das ist ein tolles Projekt, um künstlerisch die Les- und Sprachförderung zu stärken. Die Kinder bekommen durch solche Auftritte viel Selbstbewusstsein“, betonte Franke. „Wir möchten das in den nächsten Jahren unbedingt weiterführen und werden dafür Spenden sammeln“, sagte der Sponsor, der gern ein Wort von John F. Kennedy zitiert: „Es gibt nur eine Sache auf der Welt, die teurer ist als Bildung: keine Bildung.“

Die 3b wird noch weitere Leseauftritte vor Erstklässlern absolvieren. Außerdem wird Dieter Cossen, der Vorlese-Opa, in der Stadtbibliothek Vahr Geschichten aus den Büchern lesen.

Elisabeth Franke mischte übrigens als ehemalige Lehrerin bei dem Buchdruck-Projekt tatkräftig mit. „Mit Kaltnadeldruck die Bilder selbst zu erstellen, das war schon eine große Anforderung an die Kinder“, hat die Sponsorin festgestellt.

Die Figuren und Bücher der Kinder der Witzlebenstraße sind bis 9. Mai in der Stadtbibliothek Vahr, Berliner Freiheit, zu sehen.



Freude über das tolle Projekt, gefördert von der Stiftung „Gib Bildung eine Chance!“.



Die Jungen stellen ebenfalls ihre selbst erdachten und gestalteten Geschichten vor.